

Martin Luther. Sein Leben und seine Zeit (dtv-Premium), München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2008, 239 S., kart., 16,40 € (A).

Wenn man über protestantische Identität nachdenkt, so darf der Name Martin Luther nicht fehlen. Er stand in der Entstehungsphase der Reformation im Zentrum des Geschehens.

1. Die Veröffentlichung und ihre Intention

Der Wittenberger Reformator ist Thema dieser Veröffentlichung, die aus der Feder des Mannheimer Religionspädagogen Veit-Jakobus Dieterich stammt. Der Untertitel präzisiert die Thematik: Es geht um „Sein Leben und seine Zeit“. Die Quellenlage zur Rekonstruktion von Luthers Leben und Wirken ist überaus breit. Der Autor verweist darauf, dass wir mit Nachrichten von und über Luther so versorgt sind, dass es möglich wäre, für die meisten Phasen seines Lebens „eine exakte Biografie, auf Tag und Stunde“ zu erstellen.

Freilich bedeutet dies für das Schreiben einer Biografie, eine Auswahl zu treffen und sich auf Wesentliches zu konzentrieren. Die Darstellung versucht hier, einen eigenen Weg zu gehen, der sich auf zwei Ebenen bewegt (S. 13):

- Zum einen sollen Fakten und historische Ereignisse auf der Grundlage des neuesten Forschungsstandes dargeboten werden.
- Zum anderen soll der Tatsache, dass es unterschiedliche, ja, widersprüchliche Urteile über Luther gibt, dadurch Rechnung getragen werden, dass möglichst viele solcher Deutungen und Beurteilungen zu Wort kommen.

Auf diese Weise will der Autor kein Heldenporträt vorlegen, sondern „eine vielschichtige Zeichnung dieses vielseitigen, oftmals auch zerrissenen und widersprüchlichen Menschen und seines Lebenswerkes“ bieten. (S. 13)

2. Was wird inhaltlich behandelt?

Entsprechend der Absicht, eine Biografie zu verfassen, folgt die Darstellung dem Lebenslauf Luthers. Auf ein einleitendes Kapitel und vierzehn weitere Kapitel sind das Leben und Wirken des Reformators aufgeteilt, wobei jeweils auch deutliche Schwerpunktsetzungen in den einzelnen Lebensphasen vorgenommen werden. Die Zählung der Kapitel ist im Original selbst nicht vorhanden, sie ist vom Rezensenten hinzugefügt. Zusätzlich zur Nennung der Kapitelüberschriften werden im Folgenden jeweils noch kurze inhaltliche Charakterisierungen mittels Stichwörtern vorgenommen, wo dies nötig erscheint:

- (1) Ein Mensch und sein Werk – Einleitung zum Buch
- (2) Kindheit und Jugend (1483-1500)
- (3) Deutschland um 1500 – Politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung
- (4) Universität und Kloster (1501-1517)
- (5) 95 Thesen und ihre Folgen (1517-1520)
- (6) Worms und Wartburg (1521-1522) – Der Reichstag zu Worms und die Übersetzung des Neuen Testaments ins Deutsche auf der Wartburg
- (7) Reformatoren und Revolutionäre (1522-1525) – Praktische Reformen, Bauernaufstand, Auseinandersetzung mit Erasmus von Rotterdam
- (8) Aufbau und Abgrenzung (1525-1529) – Visitation in Kursachsen, Kleiner und Großer Katechismus, Streit um die Abendmahlsfrage (Marburger Religionsgespräch), Abgrenzung von den Wiedertäufern
- (9) Wittenberg und die Welt (1530-1540) – Augsburger Bekenntnis 1530, Wittenberger Konkordie 1536, Beteiligung am Aufbau der Landeskirchen, Zusammenarbeit mit Melancthon und anderen Kollegen
- (10) Bei Luther zu Gast – Bericht über den Tageslauf im Hause Luther mit etwa zehn Hausangestellten, zehn bis zwanzig Studenten, die zur Miete wohnen, die Wirtschaftsführung von Käthe Luther, Luthers Familie und Familienleben, Tischreden
- (11) Der Prediger und Professor – Darstellung der Gottesdienstpraxis, Luther als Liederdichter, die Botschaft von der Rechtfertigung, seine Vorlesungstätigkeit, das Disputationswesen (erläutert anhand der Thesenreihe „De homine“/„Über den Menschen“)
- (12) Der Publizist und Programmierer – Luther als Bestsellerautor, Bibelausgaben, Übersetzungstätigkeit, Teamwork bei der Übersetzung des Alten Testaments, Tätigkeit als Schriftsteller (Neuerzählung der Fabeln Äsops), der Briefschreiber (mehr als 2.500 Briefe erhalten), theologische Werke
- (13) Der Politiker und Pädagoge – Zwei-Regimenten-Lehre, Armenfürsorge, Verhalten gegenüber der Obrigkeit, pädagogische Schriften
- (14) Lebensabend und Tod (1540-1546) – Landgraf Philipps Doppeltehe, Äußerungen zum Judentum, Stellung zu den Türken, Auseinandersetzung mit dem Papsttum, Reise nach Mansfeld, um Streit zu schlichten, Tod, Beerdigung in Wittenberg
- (15) Luther gestern und heute – Wirkungen Luthers, Luthergedenkstätten in Eisenach und Wittenberg, Urteile über Luther

Diese Übersicht zeigt, dass nicht nur der junge Luther Gegenstand der Darstellung ist, sondern auch der alte Luther, schlicht: der ganze Reformator. Es besteht kein Zweifel, dass die wichtigsten Themen Luthers im vorliegenden Buch behandelt werden.

Dabei ist die Darstellung nicht nur auf die Behandlung der theologischen Lehre ausgerichtet, sondern die Lehraussagen sind eingebettet in die Schilderung der persönlichen Lebenszusammenhänge und die Darstellung der großen politischen, kulturellen und geistesgeschichtlichen Zusammenhänge der Zeit. Insofern wird das Buch seinem intendierten Programm „Sein Leben und seine Zeit“, wie es im Untertitel heißt, durchaus gerecht.

3. Wie ist das Buch gestaltet?

Das Buch ist in einer gut lesbaren, verständlichen Sprache geschrieben und enthält einen großen Anteil an Zitaten, also: Originalton Luther. Darüber hinaus besitzt die Veröffentlichung zahlreiche Abbildungen, insgesamt 56 an der Zahl. Sie sind gut ausgewählt und tragen durchweg zum Verständnis des Geschriebenen – und damit des Reformators und der Reformation – bei.

Darüber hinaus enthält das Buch einen Anhang. Dieser bietet zunächst ein Glossar wichtiger Begriffe. Ein 26 Personen umfassendes Verzeichnis der wichtigsten, im Buch genannten Personen folgt. Daran schließt sich eine Zeittafel für den Zeitraum von 1483 bis 1555 an. Hierbei werden auch die wichtigsten Schriften Luthers genannt. Dazu kommt weiterhin ein Bildquellenverzeichnis.

Der Anhang enthält weiterhin ein sachkundig kommentiertes Literaturverzeichnis zu Quellentexten von Martin Luther, zu (allgemeinverständlichen und wissenschaftlichen) Biografien Luthers sowie zu Gesamtdarstellungen von Luthers Werk und zu neueren Darstellungen der Reformationsgeschichte. Ein Personen- und Ortsregister sowie ein als Stichwortverzeichnis bezeichnetes Sachregister runden den Anhang ab.

4. Würdigung

Die vorliegende Veröffentlichung stellt eine gelungene Einführung in das Leben und Werk des Reformators Martin Luther dar. Die Ausführungen basieren auf dem neuesten wissenschaftlichen Forschungsstand. Sie sind in der Darbietung ausgewogen, in der Gewichtung des Umfangs der Darstellung zu den einzelnen Themenbereichen ebenfalls der Sache angemessen.

Es werden dabei nicht nur die positiven Seiten Luthers – sowohl was seine Persönlichkeit als auch was seine inhaltlichen Positionen betrifft – herausgearbeitet, sondern auch die schwierigen und problematischen Aspekte behandelt. Der Autor wollte ja kein Heldenbüchlein verfassen und das ist ihm gelungen. Auf diese Weise entsteht ein lebendiges Bild der bisweilen auch ambivalenten Persönlichkeit des Reformators.

Besonders hervorheben und hinweisen möchte ich auf die Ausführungen, die unter den Ziffern 10 bis 13 benannt sind. Diese Darstellungen sind besonders plastisch und so kaum in anderen Büchern über den Reformator zu finden. Ich halte diese Ausführungen zum Leben im Hause Luther, zur Tätigkeit des Reformators als Prediger an der Wittenberger Stadtkirche und als Hochschullehrer an der Universität Wittenberg, seine Charakterisierung als Publizist und Übersetzer sowie die

Darstellung seiner politischen und pädagogischen Aktivitäten für einen echten Gewinn und sehe sie als eine besondere Stärke dieser Veröffentlichung an.

Die 56 Abbildungen sind ausgesprochen gut ausgewählt. Man findet eine Reihe von bekannten Bildern, aber auch einige weniger bekannte. Der ziemlich umfangreiche Anhang trägt vor allem durch sein Glossar, seine Beschreibung wichtiger Personen und die Zeittafel dazu bei, dass die Veröffentlichung eine Art Handbuch-Charakter gewinnt.

Das Luther-Buch von Veit-Jakobus Dieterich stellt einen gelungenen Wurf dar, der auch, was das Layout angeht, leserfreundlich gestaltet ist. Es kann für die Unterrichtenden selbst als eine erste gute Einführung in die Reformationszeit und ihre Anliegen und als Zugang zu Luthers Person und Werk dienen oder aber als eine Lektüre hilfreich sein, die zur Auffrischung der eigenen Kenntnisse und zur Erweiterung des eigenen Wissensstandes verhilft.

Das Luther-Buch kann darüber hinaus aber auch für den Religionsunterricht selbst verwendet werden. Es ist ein Buch, das man Schülerinnen und Schülern in der Oberstufe in die Hand geben kann, damit sie z.B. zu bestimmten Themen mit Hilfe der entsprechenden Kapitel des Buches Referate anfertigen. Es ergibt sich somit als Gesamturteil: Es handelt sich bei diesem – übrigens auch vergleichsweise preiswerten – Luther-Buch aus religionspädagogischer Perspektive um eine überaus gelungene und durch und durch gediegene Veröffentlichung, die sehr zu empfehlen ist.

Gottfried Adam